

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 80 (2022)
Heft: 3

Artikel: "Obsigend" und "nidsigend" : zwei Begriffe, die gerne Verwirrung stiften
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

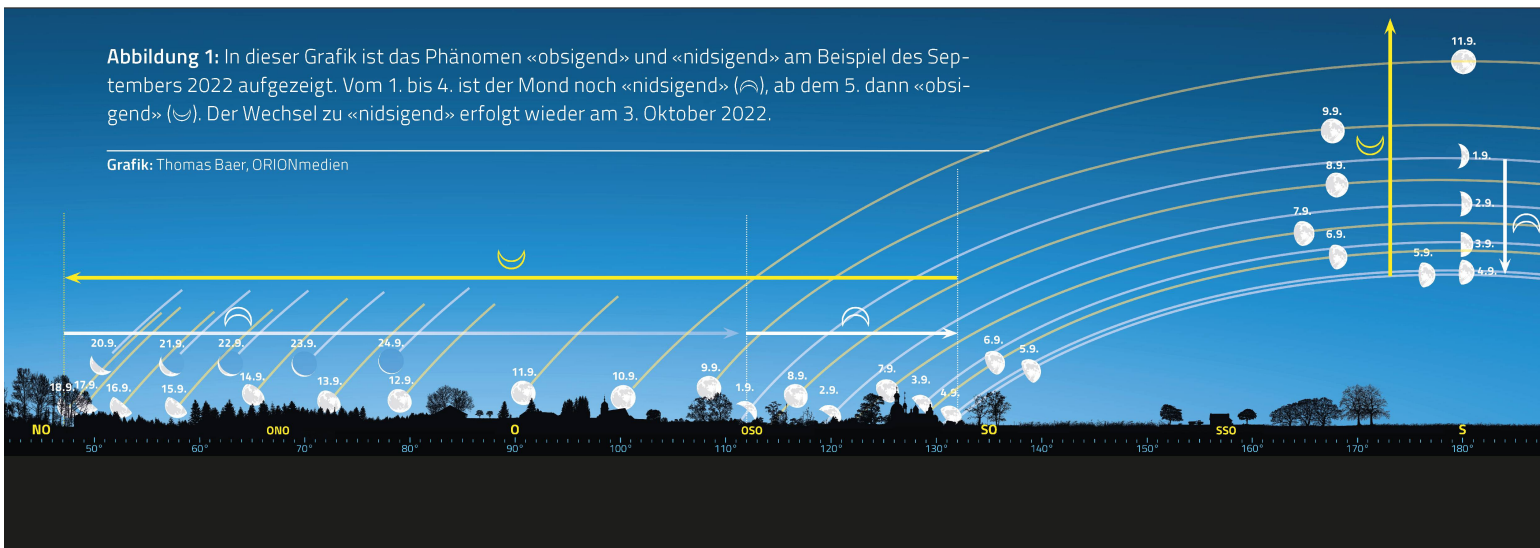
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



in den folgenden Monaten so weitergeht. Wir stellen fest, dass das Wechselspiel zwischen über- und untergehenden Mond jeweils rund 14 Tage, also die Hälfte eines Mondmonats dauert.

BEGRIFFE IN BAUERNKALENDERN ZU FINDEN

In der Astronomie haben die zwei Begriffe «*obsigend*» und «*nidsigend*» keine besondere Bedeutung. Viel eher findet man sie in Bauernkalendern oder aber auch in zahlreichen Aussaatkalendern, etwa jenen der deutschen Anthroposophin *Maria Thun*. Angeblich soll unter anderem – so die Vorstellung – der Wechsel von «*obsigend*» und «*nidsigend*» das Pflanzenwachstum sowie Fruchtbarkeitsprozesse begünstigen, doch dies ist ein anderes Thema, auf das hier nicht näher eingegangen wird.

HÄUFIGE VERWECHSLUNGEN

Mit dem zu- oder abnehmenden Mond haben die Begriffe «*obsigend*» und «*nidsigend*», wie wir gelernt haben, genauso wenig zu tun, wie mit dem auf- oder absteigenden Mondknoten. Aber genau hier kommt es immer wieder zu Irrtümern. Ein Vollmond zum Beispiel kann sowohl «*obsigend*» als auch «*nidsigend*» auftreten: Alle Vollmonde zwischen Juni / Juli (Schütze) und Dezember / Januar (Stier / Zwillinge), also im Spätsommer, Herbst bis in den Winter hinein sind immer «*obsigend*», jene zwischen Dezember / Januar und Juni / Juli (Spätwinter, Frühling bis Sommer) stets «*nidsigend*». <

Abbildung 2: Bauernkalender für 1563, gedruckt in Zürich. In der Legende der Symbole haben wir die beiden Zeichen für «*obsigend*» und «*nidsigend*» etwas herausgehoben.

Quelle: Wikipedia

